

Unser Prüfschema für Podcast-Kanäle

Wir haben Kriterien festgelegt, nach denen wir beurteilen, wie intensiv wir einen Podcast-Kanal vor Aufnahme auf unsere Website prüfen müssen:

Wir bitten alle Herausgeber:innen eines Podcast-Kanals um eine ausgefüllte Selbstauskunft. Wir fragen dabei unter anderem, ob Menschen mit medizinischer oder wissenschaftsjournalistischer Expertise im Redaktionsteam mitarbeiten, ob es eine redaktionelle Abnahme vor der Veröffentlichung gibt oder wie der Podcast sich finanziert.

Wenn wir die Selbstauskunft den Herausgeber:innen geschickt haben, ist erst einmal folgende Frage entscheidend: Ist der Podcast-Kanal von einer bekannten Institution, einem Verlag oder Sender oder einer Forschungsgesellschaft? Diese Podcast-Kanäle müssen nicht unbedingt unsere Anfrage beantworten, denn über die Herausgeber:innen gibt es genug Informationen. Sie sind meistens vertrauenswürdig und unterliegen Kontrollmechanismen. Diese Podcast-Kanäle können wir auch ohne ausgefüllte Selbstauskunft aufnehmen, wenn uns bei unserer Prüfung nichts Negatives auffällt.

Podcast-Kanäle von anderen Herausgeber:innen müssen unsere Selbstauskunft unbedingt ausfüllen.

Danach geht es in unsere Analyse einzelner Folgen eines Podcast-Kanals. Wir unterscheiden zwischen zwei Kategorien.

Kategorie a) Der Podcast-Kanal ist voraussichtlich vertrauenswürdig

Dies sind alle Podcast-Kanäle von bekannten Institutionen, Verlagen, Sendern oder Forschungsgesellschaften (die also nicht unbedingt die Selbstauskunft ausgefüllt haben) oder Kanäle, die die Selbstauskunft ausgefüllt haben, und die folgende Kriterien erfüllen:

- mindestens eine Person im Redaktionsteam ist approbierte Ärzt:in oder Apotheker:in, Psychotherapeut:in oder hat ein naturwissenschaftliches oder wissenschaftsjournalistisches Studium
- zusätzlich ist keine stark kommerzielle Absicht der Herausgeber:innen erkennbar und es liegen keine offensichtlichen Interessenkonflikte vor

Die Prüfung dieser Kanäle muss folgendes umfassen

- eine KI-gestützte Prüfung von mindestens drei Folgen aus dem letzten Veröffentlichungsjahr

Eine KI-gestützte Prüfung besteht aus einem Screening des Transkriptes nach kritischen Gesundheitsaussagen mithilfe von ChatGPT sowie dem subjektiven Durchhören der Folge von mindestens zwei Redaktionsmitgliedern.

Wenn wir bei unserer Analyse kritische Aussagen finden, recherchieren wir diese nach und lassen sie von zwei Gutachter:innen prüfen. Wenn die Aussagen “entschärft” werden können (Kriterium: Aussagen könnten bei einem detaillierten Gutachten nicht zu einer Abwertung der Folge zu einem roten Prüfsiegel führen), kann die Folge mit entsprechenden Hinweisen im Begleittext auf unsere Homepage und der gesamte Kanal auch.

Kategorie b) Podcasts von Personen, die nicht alle bei Kategorie a) genannten Kriterien erfüllen (Bspw. Betroffene)

Die Prüfung dieser Kanäle muss Folgendes umfassen:

- alle Folgen des letzten Jahres müssen KI-gestützt analysiert werden (aber nicht alle müssen dabei subjektiv durchgehört werden!)
- mindestens 3 der Folgen müssen subjektiv durchgehört werden und mindestens alle Folgen, wo die KI kritische Stellen gefunden hat

Alle kritischen Aussagen müssen wie bei Kategorie a) untersucht werden.

Hast du Fragen zu unserem Prüfprozess? Verbesserungsvorschläge? Kritik?

Dann schreib uns an post@lumedio.de